Mehring macht Mut: „Zum Musizieren ist man nie zu alt“

Musikschule Bad Pyrmont will dieses Jahr gezielt ältere Menschen ansprechen / Kinderchor-Festival am 25. Februar

Bad Pyrmont (Hei). Musik erleben – Generationen verbinden: Dieses Motto der Musikschule Bad Pyrmont soll im jetzt vorliegenden Konzertprogramm für 2012 durch zwei besondere Veranstaltungen manifestiert werden. Das eine ist noch in diesem Monat ein Kinderchor-Festival, das andere, erstmals seit Bestehen der Einrichtung, im Sommer ein „Tag der offenen Tür“, mit dem ganz gezielt auch ältere Menschen angesprochen werden sollen.

Zum dritten Mal richtet der Landesmusikrat Niedersachsen in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium und der Sparkassenstiftung des Landes ein Chor-Festival für kleine Leute aus. Auf Kreisebene wird nach Lauenstein und Aerzen die Veranstaltung erstmals in Bad Pyrmont durchgeführt. Neun Chöre haben die Einladung der Musikschule angenommen und werden sich unter dem Slogan „Kleine Leute, bunte Lieder“ am 25. Februar ab 13 Uhr in der Mensa des Schulzentrums treffen. „Wir haben alle Kinder-Singgruppen der Schulen, Kirchen und Chorverbände aus dem Landkreis angeschrieben. In Bad Pyrmont gibt es leider keine freien Kinderchöre mehr. Hier haben bisher nur die Kirchenchöre aus Oesdorf und Holzhausen zugesagt“, berichtet Musikschuldirektor Arndt Jubal Mehring.

Unter den 783 Nutzern der Musikschule, die von 27 Lehrkräften in 346 Unterrichtseinheiten mit Einzel- oder Gruppenangeboten, instrumental oder in den Ballett-Klassen betreut werden, sind zehn Prozent Erwachsene. Die älteste Schülerin ist 83 Jahre. „Mit einem Tag der offenen Tür wollen wir auch für Senioren die Hemmschwelle senken und zum Besuch der Musikschule anregen“, erläutert der Vorsitzende des Trägervereins, Carsten Alnor, die Motive für diese Veranstaltung, die am 29. Juni stattfinden wird.

Viele Senioren, die früher ein Instrument gespielt haben, möchten vielleicht da anknüpfen, wo sie einst aufgehört haben, hofft Mehring. „Und selbst, wenn man nie aktiv Musik ausgeübt hat und auch keine Noten kennt, kann man mit ganz einfachen Instrumenten, wie zum Beispiel der Tischharfe, noch einmal neu anfangen und so die Feinmotorik trainieren“, versichert er. Denn: „Zum Musizieren ist man nie zu alt“. Und Angelika Kawalek, Leiterin der elementaren Musikerziehung an der Schule, weist darauf hin, wie positiv sich das gemeinsame Musizieren der Generationen auf alle Beteiligten auswirkt: „Bei unseren Eltern-Kind-Gruppen sind es oft die Großeltern, die ihre Enkelkinder begleiten“.

Neben diesen beiden Ereignissen stehen aber noch viele andere Veranstaltungen auf dem Programm. Als nächstes das Preisträger-Konzert „Jugend musiziert“ am 15. Februar um 18 Uhr in der Mensa: „Bei dem Regional-Wettbewerb haben mit Jonas Oppermann, Flöte, und Carlotta Frost, Cello, auch zwei Pyrmonter aus der Musikschule erste Plätze belegt“, freut sich Mehring. Die Gala der Ballettklassen „Auf hoher See“ findet am 18. Februar, 16 Uhr, im Konzerthaus statt. Außerdem gibt es Schülerkonzerte in der Kursana am 4. Mai und 5. Oktober, ein Anfängerkonzert am 30. September in der Realschule, und das beliebte Dozent(inn)enkonzert „Von Bach bis Blues“ am 24. November im Kurtheater. Ein Schüler-Jahreskonzert in Zusammenarbeit mit der arche-kammermusik beschließt am 2. Dezember im Rathaussaal das Jahresprogramm.

Etwas Neues gibt es auch über das Logo der Schule zu berichten: Ein stilisierter Bass-Schlüssel, eine Ballerina und ein Violinspieler, Flöte, Cello und Trommel prägen das markante Bild, das ab sofort auf Plakaten, Schildern und Aufklebern sowie in der aktuellen Internet-Präsenz den „Wiedererkennungswert“ der Musikschule noch erhöht, wie der Direktor ganz fest hofft.

Carsten Alnor, Angelika Kawalek und Arndt Jubal Mehring (v.li.) haben sich viel vorgenommen. Foto: Hei